



Liebe Innerbrazerinnen und Innerbrazer,

am 1. 12. 2011 wurde ich von der Gemeindevertretung zum neuen Bürgermeister gewählt. Ich bedanke mich recht herzlich bei der Gemeindevertretung und allen Besuchern für das ausgesprochene Vertrauen und die mitgegebenen guten Wünsche. Die Wahl und auch die Zeit davor waren (und sind) stark geprägt durch das Ableben von Edi, durch Trauer, Sprachlosigkeit und viel Nachdenklichkeit. Und dies soll auch so sein: Einerseits die Weichen für die Zukunft stellen und auch

sehr darauf achten, dass die Gemeindeaufgaben nahtlos weiter wahrgenommen werden, und gleichzeitig nicht einfach zur Tagesordnung übergehen und Trauer und Bestürzung nach wie vor zulassen. Diese Trauer und Nachdenklichkeit zulassen und nicht einfach weiterlaufen. In diesem Sinne war auch die Wahl gehalten, ohne Musik und auch ohne Feier.

Ich habe mich – nach intensivem Nachdenken und vielen Gesprächen – entschlossen, die Herausforderung anzunehmen und das Bürgermeisteramt zu übernehmen. Nicht, weil ich überredet wurde oder aus reinem Pflichtgefühl (so nach dem Motto „jemand muss es machen“), sondern weil ich zur Überzeugung gelangt bin, dass ich mich der Aufgabe gewachsen sehe und mich und meine gemachten Erfahrungen gerne in die Gemeinde einbringen möchte.

Natürlich ist mir die Entscheidung nicht leicht gefallen, zumal ich bei der Caritas einen Bereich verlasse (Bereich Menschen mit Behinderung), bei welchem wir in den letzten Jahren miteinander viel bewegt haben. Meine Hauptbedenken lagen weniger in den fachlichen Herausforderungen als Bürgermeister – da werde ich schon hineinwachsen und es gibt ja ein ausgezeichnetes und erfahrenes Team, sondern vielmehr die Befürchtung, dass Privates und Familiäres zu kurz kommen. Es ist mir und meiner Familie klar, dass sich mit der Übernahme des Bürgermeisteramtes sehr viel verändert, gleichzeitig werde ich sehr stark versuchen, hier eine Balance zu finden. Eine Balance zwischen „mit Engagement dabei sein“ und „Familien- und Privatleben“. Ich bin überzeugt, dass es diese gesunde Balance für eine gute Arbeit braucht.

Damit mir dieser Spagat gelingt, dafür bitte ich bei euch um Unterstützung und Verständnis.

### Wie geht es nun weiter in der Gemeinde?

Meine Kündigungsfrist bei der Caritas läuft bis Ende Februar 2012 und ich bin sehr daran interessiert, dass der Bereich Menschen mit Behinderung auch gut übergeben werden kann. Gleichzeitig bin ich natürlich sehr bemüht, so schnell wie möglich in das Amt als Bürgermeisters hineinzuwachsen. Das bedeutet allerdings, dass ich bis dahin sowohl bei der Caritas als auch in der Gemeinde tätig sein werde.

Damit dies überhaupt möglich ist, hat sich Werner Walser dankenswerterweise bereit erklärt, Nicole, Guntram und mir mit Rat und Tat zur Seite zu stehen. Damit kann gewährleistet werden, dass die Arbeit gewohnt weitergeführt wird und ich mich gleichzeitig einarbeiten kann. Dies ist eine gute Lösung für die Gemeinde und eine große Erleichterung für mich. DANKE!

Ich bitte um Verständnis, dass ich die Wochen vor Weihnachten nur sehr unregelmäßig im Gemeindeamt anzutreffen sein werde. Ich habe einen regelrechten „Fleckerlteppich“ an Terminen und bin tatsächlich hin- und hergerissen.

Daher bitte Anfragen bzw. Anliegen an mich mit Nicole und Guntram zu besprechen. Sie wissen, wann und wie ich zu erreichen bin. Ich werde versuchen, zeitliche Lücken gut zu nützen und den einen oder anderen Gesprächstermin auf den Abend zu verlegen.

Bleibt mir zum Schluss noch etwas ganz Wichtiges mitzuteilen: Ich freue mich auf die Zusammenarbeit mit euch und wünsche euch einen besinnlichen Advent.

Euer Bürgermeister  
Eugen Hartmann

Mitteilung der Agrargemeinschaft Innerbraz

### Christbaumausgabe!

WANN: Samstag, 10.12.2011 von 9.00 bis 11.00 Uhr  
WO: Gemeindebauhof beim Feuerwehrhaus



### Stellenausschreibung

Der Krankenpflegeverein Kostertal-Arlberg sucht eine DGK-Schwester (ca. 50 %) zur baldigen Einstellung.

Interessenten melden bei:  
Erich Berthold (Obmann)  
6762 Stuben HNr. 47  
Tel.: 05582/727

Krankenpflegeverein  
Klostertal-Arlberg



### Bauverwaltung Lech-Warth-Klostertal - Neuer Bauamtsleiter

Nachdem DI Andreas Strolz seine Tätigkeit bei der Gemeinde Lech beendet hat, wurde die Funktion des Bauamtsleiters mit **Baumeister Bruno Schöch** neu besetzt.

Tel.: 05583/2213 27  
Fax 05583/2213 527  
[bruno.schoech@gemeinde.lech.at](mailto:bruno.schoech@gemeinde.lech.at)



### **TERMINKALENDER**

*(dem Gemeindeamt gemeldete Veranstaltungen und Termine)*

- 17. 12. 2011 Waldweihnacht – Treffpunkt 17.00 Uhr beim Haus Klostertal  
nähere Infos im Pfarrblatt oder [www.innerbraz.at](http://www.innerbraz.at)
- 24. 12. 2011 Überbringung des Friedenslicht von der Jugendfeuerwehr Braz
- 01. 01. 2012 Singen und Musizieren im GH Rössle von 18.00 bis 20.00 Uhr
- 22. 01. 2012 Musikschule Klostertal – Lehrerkonzert 11.00 Uhr in der Klostertalhalle
- 27. 01. 2012 Verein Spielgruppe Brozer Dorfmsle – Gründungsfeier 20.00 Uhr im Haus Klostertal